

Pfarrbrief

Hl. Dreifaltigkeit, Neunkirchen

März 2025



FASTEN²⁰²⁵
AKTION

Spenden Sie
am 5./6. April



AUF DIE
WÜRDE.
FERTIG.LOS!.



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Lebendige Kirche!?

Wann ist Kirche eine „lebendige“ Kirche?

Dann, wenn die Gottesdienste gut besucht sind? Wenn viele Kerzen brennen und viele Gebete gesprochen sind? Oder wenn die Kirche zum Leben in all' seinen Facetten einlädt – zu Gottesdiensten, aber auch bei vielen anderen Gelegenheiten der Begegnung?

Ich entscheide mich dann eher für die dritte Auswahlmöglichkeit.

Und dafür steht auch der Titel unserer neuen Homepage „Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit Neunkirchen – Leben. miteinander und füreinander.“

So wollen wir als Pastoralteam mit den Verantwortlichen in den Räten Pfarrei und Kirche gestalten.

So tun wir es bereits seit vielen Jahren in unseren verschiedenen Kommunikationsprojekten mit den Menschen in unserer Pfarrei und darüber hinaus: Weihnachtskarten, Osterbriefe und -karten, Angebote zum Mitmachen, Post für Neuzugezogene, Neugeborene oder Tauffamilien.

Auf all' diesen Wegen versuchen wir Menschen zu zeigen, dass wir nicht fernstehen oder desinteressiert sind – wir kreuzen mitten im Leben der Menschen immer wieder auf. Dies alles seit dem vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit einem Pilotprojekt des Bistums Trier.

Wir tun es mit Veranstaltungsformaten, wie der „Woche der Menschlichkeit“, die auch in diesem Jahr (9. – 16. November 2025) wieder stattfinden wird.

Ganz neu wird es eine Aktionswoche unter dem Titel „Tu' Dir was Gutes!“ im Mai (18. – 25. Mai 2025) geben. In dieser Woche werden Sie Angebote in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung finden, die allein darauf zielen neben guten Begegnungen und bereichernden Erlebnissen auch schöne gemeinsame Stunden in entspannter Atmosphäre zu genießen. Angebote, die von vielen Kooperationspartner*innen durchgeführt werden und so unseren Blick auf die Welt und das Leben weiten.

Immer neue Prediger*innen besuchen unsere Wallfahrtstage und inspirieren uns jeweils neu auf dem Weg unseres Glaubens.

Tage an denen auch viele Menschen mit ihren Anliegen von außerhalb kommen und so zu einer größeren Lebendigkeit beitragen.

Im Pfarrhaus suchen Claudia Busch und ich nach Wegen in die Zukunft.

Wir besuchen Fortbildungen, lernen Menschen und mögliche Kooperationspartner*innen kennen.

Wir versuchen unsere Erfahrungen und Erlerntes als Impulse den Mitgliedern in den Räten zur Verfügung zu stellen.

Sowohl Pfarrgemeinderat, als auch der Verwaltungsrat, werden so zu Gremien, die aktiv die Zukunft gestalten und die Lebendigkeit der Kirche fördern.

Zuletzt waren Claudia Busch und ich auf dem 8. Strategiekongress in Bensberg (Bergisch-Gladbach). Circa 300 Menschen aus Deutschland, Schweiz, Österreich, Belgien und den Niederlanden haben sich mit der Zukunft der Kirche auseinandergesetzt.

Wie kann Kirche nach dem Ende der „Volkskirche“ aussehen, welche zukünftigen Formen sind möglich, die zu einer lebendigen Kirche führen. Aufgrund der sinkenden Finanzierung durch die Bistümer wird ein neues – uns bisher fremdes Denken notwendig sein: „Unternehmerisches Denken und Handeln sind gefragt, und das bei einem verbleibenden, sehr engen Zeitfenster.“ (aus: <https://www.futur2.org/article/editorial-13/>).

Auch wenn es hier um die Zukunft geht – sie kommt schneller als wir uns vorstellen wollen und gerade in unserer Pfarrei wissen wir, dass wir uns immer neu um zusätzliche Gelder für unsere Maßnahmen und Projekte bemühen müssen. Um Dinge zu erhalten oder lebendige Kirche zu gestalten müssen wir bereits heute mit dem Denken für das Morgen beginnen.

Ich glaube „Lebendigkeit“ definiert sich durch alle Generationen immer neu – denn in ihr steckt das Leben und das ist dem steten Wandel unterworfen. Wenn also Veränderungen – vor allem im Denken und Handeln – notwendig sind, dann muss diese Veränderung bei mir und bei jedem von uns selbst beginnen.

Auf diesen Weg zu einer lebendigen Kirche lade ich – laden wir – Sie von Herzen ein: lassen Sie uns gemeinsam Lebendigkeit gestalten.

Pfarrer Markus Krastl

Info Pfarrei

Termine

Kontaktlinse

Donnerstag, 13.03. und 27.03.,
18.00 Uhr,
Pfarrheim Wiebelskirchen.

Kirchenchor Wiebelskirchen

dienstags, jeweils 19.15 Uhr,
Pfarrheim Wiebelskirchen.
Heringsessen: Dienstag, 04.03.

Spielkreis, Krabbelgruppe

mittwochs, 9.30 Uhr,
Pfarrheim Wiebelskirchen.

Gemeindetreff

Rosenmontag, 03.03., 15.00 Uhr,
Pfarrhaus Münchwies

Ernährungsumstellung

Pausiert aus gesundheitlichen
Gründen.

Ausblick

Restaurieren & Sanieren: Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit

Die Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit in Wiebelskirchen ist unsere große Baustelle. Bereits seit einigen Jahren ist die Restaurierung der Portale im Gange, was mit großem Arbeitsaufwand durch mehrere Gewerke verbunden ist.

Daher braucht das alles seine Zeit. Aktuell ist das Portal an der Nordseite mit den dazugehörigen Windfangtüren in Arbeit. Hier fehlen zum jetzigen Zeitpunkt noch die Natursteinarbeiten, dann können Portal und Windfang wieder eingesetzt werden. Somit fehlt dann noch das gegenwärtige Eingangsportal, das dann „in einem Aufwasch“ mit dem Einbau Nordseite erst ausgebaut wird.

Die in dieser Bauphase zu restaurierenden Geländer am Aufgang zur Sakristei und an einem Eingang werden ebenfalls zeitnah ausgebaut, sodass ich hoffe, das die gesamte Maßnahme bis Ende dieses Jahres abgeschlossen ist. Ein Ende ist hier sozusagen „in Sicht“!

Ich danke an dieser Stelle jetzt schon allen Mitarbeiter*innen der verschiedenen Gewerke für Ihre wunderbare Arbeit. Ich danke dem Förderkreis Hl. Dreifaltigkeit, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, dem Landesdenkmalamt Saarland und dem Bistum Trier für die Finanzierung der Maßnahme. Ich danke vor allem auch dem Architekturbüro Stefan Klein, das uns bei der Maßnahme unterstützt und alle Gewerke zuverlässig koordiniert.

Gleichzeitig können wir beginnen die Sanierung des Turms der

Pfarrkirche anzugehen.

Der Verwaltungsrat hatte, nach Vorgesprächen mit dem Bistum Trier und dem Eingang einer Großspende für den Turm im vergangenen Sommer, die Aufgabe die entsprechenden Anträge zu stellen. Dies tat der Verwaltungsrat am 02. Juli 2024 mit A1 und A2 Antrag. Der Diözesanverwaltungsrat (DVR) genehmigte den A1 Antrag (Feststellung des Baubedarfs) am 05. September 2024. Da der Antrag ein Volumen von über € 500.000 hat, musste auch das Konsultorenkollegium zustimmen. Diese Zustimmung erfolgte am 22. Oktober 2024.

Der A2 Antrag (Freigabe der Gelder des Eigenanteils des Bistums) wurde am 17. Januar 2025 genehmigt. Somit übernimmt das Bistum Trier 60% der Gesamtkosten der Maßnahme. Die zuletzt noch fehlende „Baufachliche Zustimmung“ der Bauabteilung des Bistums kam am 31. Januar 2025. Bereits vorab aller Genehmigungen des Bistums hat das Landesdenkmalamt Saarland die „Denkmalrechtliche Genehmigung“ erteilt. Somit können die konkreten Planungen und Ausschreibungen der Gewerke erfolgen und wir können mit der Maßnahme starten. Dies wird mit Sicherheit noch einige Wochen oder Monate in Anspruch nehmen, da ent-

sprechende Fristen einzuhalten sind. Gleichzeitig hoffen wir mit dem Förderkreis Hl. Dreifaltigkeit und dem Bistum Trier noch auf eine Förderzusage durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz – die Vergabe der Gelder findet in den kommenden Tagen statt: drücken Sie uns bitte die Daumen!

Ich danke dem Bistum Trier für seine zuverlässige Unterstützung, dem treuen Förderkreis Hl. Dreifaltigkeit und allen Frauen und Männern, die sich in den vorbereitenden Sitzungen eingesetzt haben!

Pfarrer Markus Krastl

Zeit.Raum März / April

Freuen Sie sich auf die kommenden „Atempausen“ im Zeit.Raum. Es werden wieder wunderbare Begegnungen mit Künstler*innen und neuen Impulsen:

Sonntag, 09. März 2025, 18.00 Uhr

Musik: Jessica Quinten (Sopran), Christian Fries (Klavier)

Wort: Pastoralreferentin Jennifer Schmitt, momentum

Sonntag, 06. April 2025, 18.00 Uhr

Musik: Joshua Fuchs (Klavier)

Wort: Lydia Fried (Caritas Neunkirchen)

Wir freuen uns mit allen Menschen, die sich hier engagie-

ren, auf ganz besondere Erlebnisse in unserer Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit.

Pfarrer Markus Krastl

Aschermittwoch 2025

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Aschermittwoch – Mittwoch, 05. März 2025. Mit diesem Tag beginnt die Fastenzeit – die Vorbereitungszeit auf Ostern: Die Gottesdienste (mit Ort und Uhrzeit) entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung am Ende des Pfarrbriefs.

Pfarrer Markus Krastl

Verkauf von Palmeiern

Am Samstag, 12.04.2025, verkauft der Frauenkreis Münchwies vor und nach der Wortgottesfeier um 17 Uhr, Palmeier zum Preis von je 0,50 €.

Gerne können die Palmeier auch bei Gabi Raber (Telefon 06858/6571), Silvia Mihm (06858/8864) oder Gertrud Backes (06858/477) vorbestellt werden. Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot wahrnehmen.



Gertrud Backes

Karwoche & Ostern 2025

Die Gottesdienste der Hl. Woche (Gründonnerstag, Karfreitag & Feier der Osternacht) werden in diesem Jahr wieder in der Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit / Wiebelskirchen stattfinden.

Lassen Sie uns als Pfarrei aus drei Gemeinden gemeinsam in Wiebelskirchen feiern – nutzen Sie die Gelegenheit Fahrgemeinschaften zu bilden.

Das Festhochamt am Oster-sonntag findet in der Kirche Herz Jesu / Münchwies statt, der Gottesdienst am Ostermontag in der Kirche Hl. Familie / Hangard. Entnehmen Sie die Gottesdienste mit ihren jeweiligen Uhrzeiten und Orten bitte der Gottesdienstordnung, die am Ende in diesem Pfarrbrief veröffentlicht ist!

Pfarrer Markus Krastl

Osteraktion 2025 „Lichtblick“

Die Welt scheint in diesen Tagen „dunkel“ geworden zu sein und das nicht nur wegen den langen Nächten der Winterzeit.

Die politische Weltlage mit ihren Krisen und Kriegen sowie die Nachrichten in unserem Land und unsere politische Lage lassen Zweifeln schüren Ängste und Hass. Diese „Dunkelheit“ zieht hinein in die Gesellschaft und Seelen der Menschen, das erleben wir auch immer mehr im Umgang mit Menschen in unserem Umfeld.

Als Christen können wir dieser Dunkelheit etwas entgegen-setzen: die Hoffnung!

Unsere Hoffnung kommt aus der einen Flamme in der Dunkelheit der Osternacht, sie zieht unseren Blick auf sich – sie ist unser Lichtblick!

Im kommenden Pfarrbrief, in unseren Osterbriefen und im Internet werden Sie dazu in den nächsten Wochen mehr erfahren. Aber achten Sie doch jetzt schon mal gut auf sich und schauen Sie in Ihrem Alltag, was Ihnen ein Lichtblick in dieser Zeit ist!

Pfarrer Markus Krastl

Spende für die Instandhaltung des Pfarrhauses

Der Frauenkreis Münchwies konnte im vergangenen Jahr den Betrag von insgesamt 1260 Euro an das Pfarrhausteam übergeben. 736 Euro stammen aus dem Verkauf der von Gabi Raber aus Seiten alter Gebetbücher gebastelten kleinen Engeln, 524 Euro aus den Einnahmen der Kaffeemittage (Gemeindefreizeits), die einmal monatlich stattfinden.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, vor allem aber den Gästen des Gemeindefreizeits, für ihre Unterstützung.

Übrigens: der Gemeindefreizeit (Kaffeemittag) findet immer

am 1. Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Pfarrhaus statt.

Wir freuen uns auf weitere schöne gemeinsame Nachmittage.

Herzliche Einladung dazu.

Gertrud Backes

Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Neunkirchen Leben. miteinander und füreinander.

Mit diesem Titel begrüßt sie nun die neue Homepage unserer Pfarrei (www.dreifaltigkeit-nk.de) seit Anfang Dezember.

Alles musste am Ende ganz schnell gehen, die Fristen zur Umstellung waren recht kurz und das mitten im Advent. Daher füllen wir die Seiten jetzt nach und nach mit Informationen zu Gruppen und Terminen. Haben Sie Geduld, denn das muss im alltäglichen Dienst nebenher noch geleistet werden. Gruppen, die Ihre Texte überarbeiten möchten sind eingeladen diese an das Pfarrbüro per Mail einzureichen, das erleichtert die Arbeit sehr! Sollten Ihnen Informationen oder bestimmte Aspekte fehlen geben Sie uns einen freundlichen Hinweis.

Wir werden dann miteinander klären, ob und wie sich das umsetzen lässt.

Pfarrer Markus Krastl

Aktionswoche:

„Tu` Dir was Gutes!“

Im Mai dürfen Sie es sich in der Aktionswoche vom 18. bis 25. Mai einfach nur gut gehen lassen.

Unter „Tu` Dir was Gutes!“ bieten wir Veranstaltungen für Leib und Seele an: z.B. Malworkshop (mit Judith Boy), Atemtechnik, Aromaworkshop, Singen, Märchenabend, Kräuterwanderung, Vortrag zu Wein und Getreide (mit Verkostung von Wein und Brot), etc. Soweit schon mal ein kleiner Vorgeschmack, weitere Infos dazu im nächsten Pfarrbrief und in unserer Internetpräsenz.

Wir freuen uns auf diese lebensleichte Woche mit vielen unterschiedlichen Referent*innen und Themen, die wir in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) und dem „momentum“ anbieten.

Wir danken jetzt schon allen, die sich im Rahmen der Aktionswoche engagieren, vor allem aber Klaus Becker (KEB), der in diese wunderbare Zusammenarbeit eingestiegen ist!

*Gemeindereferentin Claudia Busch
Pfarrer Markus Krastl*

FASTEN²⁰²⁵AKTION
AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Diese Worte aus unserem Grundgesetz bilden die

wichtigste Regel für unser Zusammenleben. Weltweit wird leider die Menschenwürde immer wieder verletzt.

In der Fastenaktion 2025 stellt Misereor Menschen aus Sri Lanka (früher Ceylon) in den Mittelpunkt.

Vor rund 200 Jahren wurden in der britischen Kolonialzeit zahlreiche Menschen aus Indien nach Sri Lanka auf die Teeplantagen geholt. In Siedlungen rund um die riesigen Plantagen haben sie in menschenunwürdigen Bedingungen gelebt und gearbeitet. Ihre Nachkommen leben dort weiterhin; ihre Situation hat sich nicht verändert. Sie besitzen wenige Rechte, haben kaum Zugang zu Sozialleistungen, dem Gesundheitssystem oder einem ausreichenden Bildungsangebot. Zukunftsperspektiven fehlen.

Die Ausbeutung führt dazu, dass selbst einfachste Alltagsgegenstände wie Töpfe, Pfannen, Besen auf Kredit gekauft werden müssen. Besonders Frauen arbeiten extrem hart: Sie pflücken den ganzen Tag Tee, kümmern sich anschließend um Kinder und Haushalt. Das mindeste, das sie verdienen, wäre Respekt. Doch stattdessen erfahren sie Gewalt. Würde ist das Allerwichtigste, das ein Mensch besitzt. Aber die wenigsten dieser Menschen haben Kenntnis davon. In dem Moment, in dem sie verstehen,

dass Würde ein Menschenrecht ist, verändert sich etwas. Diese Menschen unterschätzen oft, was sie alles können, sie haben kein Selbstvertrauen. Erklärt man ihnen, was Würde bedeutet, entdecken sie ungeahnte Talente und oft auch ein Selbstbewusstsein, dass sie befähigt, ein kleines Gewerbe zu eröffnen, wie eine Schneiderei oder ähnliches.

Caritas Sri Lanka-SEDEC, der humanitäre Arm der katholischen Kirche in Sri Lanka und Teil des internationalen Caritas-Netzwerks hilft ihnen dabei, indem sie das Schicksal der Männer, Frauen und Kinder verändern will. Gesetzt wird dabei auf:

1. Die Kraft der Gemeinschaft: Zusammen lassen sich Sorgen und Probleme nicht nur besser aushalten, sie lassen sich auch besser angehen. Und so motiviert SEDEC die Hochland-tamil*innen, sich zusammenzuschließen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Menschen.

2. Menschenrechte:

JEDER Mensch besitzt Rechte. Doch nicht überall sind die Strukturen dafür geschaffen, dass jeder Mensch seine Rechte beanspruchen kann. Hier hilft die Caritas dabei, für eigene Rechte einzustehen und die Stimme gegen Ungerechtigkeit und Willkür zu erheben.

3. Selbstwirksamkeit:

Unter dem Leitsatz "Tu es selbst" entdecken Erwachsene ihre Talente und erlernen neue Fähigkeiten, mit denen sie sich selbstständig machen können.

4. Prävention:

Es werden Maßnahmen für Kinder und Jugendliche entwickelt, in denen es unter anderem auch darum geht: Gefühle ins Wort zu bringen, Sorgen und Ängste zu bewältigen, Traumatisches zu verarbeiten und sich selbstbewusst und befreit ein Leben aufzubauen.

Helfen Sie, damit sich Menschen, die ständige Diskriminierung, Unterdrückung und Gewalt erfahren, ihrer Würde bewusst werden und Wege in eine neue – andere – Zukunft gehen können.

Claudia Busch, Gemeindereferentin

Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat

Das Hungertuch 2025/26

Zugegeben, auf dieses Hungertuch musste ich mich erst einmal einlassen, als ich es gesehen habe. Ohne Erklärung bin ich wirklich nicht hinter das Anliegen des Bildes gekommen.

Daher die Erklärung von Misereor: Klima, Kriege, Populismus und Spaltung der Gesellschaft:

Die zahlreichen Krisen und Veränderungen, die wir weltweit erleben, verstärken und überlagern sich gegenseitig. In ihrer Wucht und Gleichzeitigkeit überfordern sie viele Menschen. Was bleibt, wenn die großen Entwürfe zerbröseln?



Welcher Grund trägt uns? Das ist die erste Frage, auf die wir eine Antwort finden sollen.

Digital als Collage entworfen, auf Leinwand gedruckt, ist das Bild mit Acryl übermalt und Blattgold versehen worden.

Die Fotos stammen aus Misereor-Partnerprojekten und der Künstlerin, die mit dem Hungertuch Kinder ins Zentrum stellt und die Kleinen groß aussehen lässt. Unter einem geteilten Himmel, blau und auf der anderen Seite bedrohlich verdunkelt, lebt eine bunte Gruppe von Kindern auf einer Insel, begleitet von einigen Tieren. Alle helfen einander. Offen bleibt: Welches Ereignis hat die Kinder isoliert? Werden Insel und Zelt dem herannahenden Sturm standhalten können?

Das weiß-leuchtende Zelt steht mittig auf einer Grenzscheide. Wie ein Schutz umrandet Gold die Behausung und erinnert an die biblischen Erzählungen von Gott, der in einem besonderen Zelt seinem Volk durch die Wüste voran zog, unbehaust, unterwegs mit den Menschen.

Ein Zelt als mobiles Zuhause auf Zeit, notdürftige Unterkunft für Geflüchtete bietet auch Zuflucht, Hoffnung und „Gott-mit-uns“. Keine Idylle, vielmehr eine kahle Sandbank: Neuland.

Junge Menschen entwickeln auf der Grenze zwischen Paradies und Katastrophe etwas Neues. Wie in einem Zukunfts-Labor wachsen solidarische Handlungsmuster.

Angesichts der bunten Vielfalt ist die Frage nicht: Woher kommst du? Sondern: **Wohin gehen wir gemeinsam?**

Niemand kann auf sich allein gestellt das Leben meistern: „Träumen wir als eine einzige Menschheit, als Kinder der gleichen Erde“ heißt es in der Enzyklika *Fratelli Tutti*, 6. Es ist unmöglich, sich für große Dinge zu engagieren ohne Gründe, die unserem Handeln Sinn verleihen. Wenn die äußeren Wüsten wachsen, weil die inneren Wüsten so groß geworden sind, rufen Krisen zu einer tiefgreifenden inneren Umkehr auf.

Auf welchem Grund stehen wir? lautet daher die dritte Leitfrage.

Der Anklage des Bildes steht eine Hoffnungsspur entgegen:

Das Zelt ragt in den Himmel wie eine „Antenne der Liebe“, die jeden Notschrei aufnimmt und uns motiviert, das Beste für die Anderen zu wollen. So wird ein „Wir“ möglich, das niemanden ausschließt, die für alle offen ist.

„Um Armut zu überwinden, braucht es Zusammenarbeit und strategisches Denken. Es braucht mehr als all dies: Es braucht Liebe!“ (Felix Wilfred, Indien)

Claudia Busch, Gemeindereferentin



Liebe Eltern,
schenkt Euren Kindern ein Abenteuer, das sie nie vergessen werden!

Vom 14. bis 23. Juli 2025 öffnet das Falkencamp in Triebsdorf seine Pforten für alle jungen Entdecker im Alter von 9 bis 15 Jahren.

„Was erwartet die Kinder?“

- Lagerfeuerabende: Geschichten erzählen, gemeinsames Singen unter dem Sternenhimmel
- Nachtwanderungen: Auf spannenden Entdeckungstouren bei Mondschein die Natur kennenlernen
- Spiel und Spaß: Kreative Workshops, aufregende Spiele

Das Zeltlager bietet Gelegenheit, die Natur hautnah zu erleben, Teamgeist zu entwickeln und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.

Meldet Eure Kinder jetzt an!
Für weitere Informationen und Anmeldungen unter:

https://docs.google.com/forms/u/2/d/e/1FAIpQLSeESBpcMZxa_hu_v8BLER75FL3JN2CuhUL6J67Zp58XWI3LcdQ/viewform.

Oder rufen Sie an: Jan Eberle
0178-7 646 507 von Montag – Freitag 10:00 – 16:00 Uhr.

Wir freuen uns auf viele fröhliche Gesichter im Falkencamp!

Für das Organisationsteam

Jan Eberle

momentum März 2025

Bewegt in den Tag

Sitzgymnastik am Donnerstag,
6. März von 10.15 bis 10.45 Uhr

Lesung zum Weltfrauentag

Am Samstag, 8. März um 16 Uhr
Lesung mit Uwe Andresen

Angehörigengruppe Demenz

geleitet von Frau Dannert-Zimmer
(Demenzverein) Donnerstag,
19. März. 10.00 bis 12.30 Uhr

Gehirnjogging

Donnerstag, 20. März von 14 bis
15 Uhr

Filmnachmittag zum Welttag des Glücks,

Donnerstag, 20. März um 16 Uhr

Liedernachmittag mit

Kantorin Szilvia Toth

Freitag, 21. März von 14 bis
15 Uhr

Handlungsorientierter Workshop: Umgang mit Stammtischparolen – Haltung zeigen und Lösungen finden

Am 25. März 2025 von 10 bis 14
Workshop zum aktiven Umgang
mit Stammtischparolen; geleitet
von Florian Klein, Politikwissen-
schaftler, Kulturmanager und
Argumentationstrainer des Adolf-
Bender-Zentrums.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung ist notwendig bis zum
17. März 2025 im momentum –
(06821-4018840), bei der KEB
Saarbrücken 0681-9068-131 (KEB
Saarbrücken) oder online unter
www.anmelden-keb.de/73810

Solibrot und Fairer Kiosk im momentum am Neunkircher Frühling

Am verkaufsoffenen Sonntag, 30.
März von 13 bis 17 Uhr können
Sie das Solibrot, probieren und
kaufen.

Der Erlös kommt misereor-
Projekten zugute.

Lebensspur in der Fastenzeit

Ab Aschermittwoch jeden Mitt-
woch von 8.30 bis 10 Uhr

Beratungszeiten im März

- **Allgemeine Sozialberatung
der Caritas**
Do, 10.30 bis 12.00 Uhr
- **Vorsorgeberatung und
Patientenverfügung**
Do, 13. & 27. März, 14.00 bis
15.30 Uhr
- **Lebensberatung zu Part-
nerschafts- und Erzieh-
ungsfragen**
Mi, 12.03., 13.30 - 15.00 Uhr
- **Gesprächsangebot für
Angehörige schwerkranker
und sterbenden Menschen**
Do, 06. & 20. & 27. März,
11.30 bis 13.00 Uhr
- **Gesprächsangebot
Kinderhospiz und -
palliativteam**
Do, 13. März,
11.30 bis 13.00 Uhr

Die Veranstaltungen finden, wenn
nicht anders benannt, im
momentum statt.

Kurzfristige Änderungen sind in
Ausnahmefällen möglich.

Telefonische Nachfragen:

momentum-Kirche am Center,
Bliespromenade A1, 66538 NK
www.momentum-nk.de

momentum-nk@bistum-trier.de

- Tel.: 06821-1799567

Hauptamtliches Leitungsteam:

Gemeindereferentin Katja Groß

Pastoralreferentin Jennifer Schmitt

In die Ewigkeit gingen uns voraus:



Giovanni	Aiello	Wiebelskirchen	56 Jahre
Nikolaos	Ecker- Tzatzidis	Münchwies	79 Jahre
Petra	Burr	Wiebelskirchen	66 Jahre
Kriemhilde	Bach	Wiebelskirchen	86 Jahre
Sylvia	Schiehl	Münchwies	58 Jahre
Annemarie	Schaufert	Wiebelskirchen	69 Jahre
Nazzarena	Costa	Wiebelskirchen	58 Jahre
Lieselotte	Mertel	Münchwies	88 Jahre
Manfred	Bouillon	Münchwies	87 Jahre

Bleiben wir unseren Verstorbenen im Gebet und durch die Feier der hl. Messe verbunden.

GOTTESDIENSTE

Samstag, 01.03.

Wbk	15.30	Taufe
Mü	17.00	Wort-Gottes-Feier
Wbk	18.30	Vorabendmesse

Sonntag, 02.03. 8. Sonntag im Jahreskreis

Ha	10.00	Hochamt
Wbk	10.30	Hl. Messe in ital. Sprache

Mittwoch, 05.03. Aschermittwoch

Wbk	8.00	Meditation zu Aschermittwoch Grundschule MKS
Mü	17.00	Andacht mit Austeilung des Aschenkreuzes
Ha	18.00	Andacht mit Austeilung des Aschenkreuzes
Wbk	19.00	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
Mü	19.15	Andacht in der Fachklinik

Donnerstag, 06.03.

Wbk	10.00	Gottesdienst zu Aschermittwoch der MKS
-----	-------	--

Freitag, 07.03.

- Wbk 15.00 Hl. Messe im Annaheim
Wbk 15.00 ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
anschl. Verkauf Fairer Handel im Pfarrheim

Samstag, 08.03.

- Ha 17.00 Wort-Gottes-Feier
Wbk 18.30 Vorabendmesse
30er Giovanni Aiello; Thomas Kloter, für die armen Seelen

Sonntag, 09.03. 1. Fastensonntag

- Mü 10.00 Hochamt
Gestaltet von Da Capo zum Gedenken der verstorbenen Familienmitglieder
Maria Schulz geb. Ronk, Jutta Rämle, Klaus Herrmann, Maria und Peter Brachmann, Friedhelm Vieregge, Manfred Hecker, Engelbert und Elmar Wachter, Beate Bauer, Alois Hans, Lothar Breit, Theo Schulz, Uschi und Hans Glöbner, Walter Glöbner

Kollekte f. d. Herz-Jesu-Kirche

- Wbk 18.00 Zeit.Raum

Samstag, 15.03.

- Mü 17.00 Wort-Gottes-Feier
Wbk 18.30 Vorabendmesse
30er Amt für Nazzarena Costa; 30er Amt für Kriemhilde Bach; Anna Maria Veith und Leb. und Verst. der Familie Steinmann-Koppenmüller, Ehel. Elisabeth und Otto Hoffmann, Leb. und Verst. der Familie Gard-Welker

Kollekte f. d. Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, 16.03. 2. Fastensonntag

- Ha 10.00 Hochamt
Siegfried Faller

Kollekte f. d. Kirche Hl. Familie

Samstag, 22.03.

Ha 17.00 Wort-Gottes-Feier

Wbk 18.30 Vorabendmesse
Thomas Kloter, für die armen Seelen, Josef Broh und Familie, Alexander Becker und Familie, Familie Geithmann, Familie Lang-Stark

Sonntag, 23.03. 3. Fastensonntag

Mü 10.00 Hochamt *anschl. Verkauf Fairer Handel*
1. Jgd. für Bernd Müller; Leb. und Verst. der Familie Bernd Müller, Leb. und Verst. der Familie Heinrich Basler, Kurt und Käthe Basler und verst. Angehörige

Samstag, 29.03.

Mü 17.00 Wort-Gottes-Feier

Wbk 18.30 Vorabendmesse *anschl. Verkauf Fairer Handel*

Sonntag, 30.03. 4. Fastensonntag

Ha 10.00 Hochamt

Mittwoch, 02.04.

Mü 19.15 Andacht in der Fachklinik

Freitag, 04.04.

Wbk 15.00 Hl. Messe im Annaheim

Mü 18.00 Hl. Messe

Samstag, 05.04.

Ha 17.00 Wort-Gottes-Feier

Wbk 18.30 Vorabendmesse
Für die armen Seelen

Sonntag, 06.04. 5. Fastensonntag

Mü 10.00 Hochamt

Kurt und Käthe Basler und verst. Angehörige

Wbk 10.30 Hl. Messe in ital. Sprache

Katholisches Pfarramt, Prälat-Schütz-Str. 13, 66540 Neunkirchen

Pfarrbüro:

☎: 06821 / 5 21 07

📠: 06821 / 5 01 22 22

@: hl3faltigkeit@gmail.com

Facebook:

Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Neunkirchen

🌐: www.dreifaltigkeit-nk.de

Öffnungszeiten:

Mo,Di,Do,Fr 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Am 15.03. ist Annahmeschluss für Intentionen und Vermeldungen für den Pfarrbrief April / Mai!

Wichtige Telefonnummern:

Pfarrbüro	06821 / 52107
Pfarrer Markus Krastl	06821 / 52107
Gem.ref. Claudia Busch	06821 / 952387
Diakon Martin Simon	0159/01428373
Organist J. Fuchs	06821 / 52107
Kath. Kindertagesstätte	06821 / 53730

Kirchliche Einrichtungen:

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
Caritasverband Nk	06821 / 92090
Kirchl. Sozialstation	06821 / 920100
Ev. Gemeindeamt Wbk	06821 / 52671
Förderkreis Wbk	06821 / 53821

Spendenkonto: Hl. Dreifaltigkeit

Wenn Sie gezielt für ein Projekt spenden möchten, dann geben Sie bitte neben Ihrer Adresse eines der nebenstehenden Stichworte an: →

IBAN: DE46 5919 0000 0300 2280 03

BIC: SABADE55

Kirche Mü	Kirche Ha	Kirche Wbk
		Wallfahrtsangelegenheiten

Druck: Druckerei Recktenwald, Kuchenbergstr. 184, Wbk, Tel. 0 68 21 - 5 33 33



Liebe Leserin,
lieber Leser,

auf dem Titelbild steht N. Rajanayagi, Bewohnerin einer Teeplantage in Sri Lanka, in ihrem

eigenen Geschäft. Besonders Frauen wie sie wollen wir unterstützen, durch ihre Selbstständigkeit unabhängig und in Würde zu leben. Gemeinsam können wir für Selbstbestimmung einstehen, gemäß unserem Leitwort: Auf die Würde. Fertig. Los!

Dr. Andreas Frick
Misereor-Hauptgeschäftsführer

Für ein besseres Leben

Mit der Fastenaktion 2025 rückt Misereor die Bewohner*innen der Teeplantagen Sri Lankas in den Fokus. Besonders Frauen werden durch unseren Projektpartner Caritas Sri Lanka-SEDEC unterstützt, sich aus der Abhängigkeit zu befreien und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Sie gründen Geschäfte, organisieren sich in Selbsthilfegruppen und fordern ihre Rechte ein. Schulungen vermitteln Wissen zu Ernährungssicherung und staatlichen Anträgen. So verbessern sie maßgeblich die Lebensbedingungen und soziale Teilhabe.

**Misereor-Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
spende@misereor.de**

